

Organisatorische Führung	Seite 1 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

Konzept Begabungs- und Begabtenförderung Benken

«Begabung ist erstens das Potenzial eines Individuums zu ungewöhnlicher oder auffälliger Leistung, also die Kompetenz eines Menschen. Sie ist darüber hinaus zweitens ein Interaktionsprodukt, in dem die individuelle Anlagepotenz mit der sozialen Umgebung in Wechselwirkung steht» (Margrit Stamm, 2002).

1. Einleitung

Dieses Konzept dient als Grundlage und Leitfaden für die Begabungs- und Begabtenförderung des Kindergartens und der Primarschule Benken. Die Leitideen der Begabungs- und Begabtenförderung unserer Schule sind auf Basis des Lehrplans Volksschule formuliert.

- Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Leistungsmöglichkeit im Wissens- und Könnensaufbau
- Wir stellen ein vielfältiges Lernangebot zur Verfügung und setzen verschiedene Unterrichtsmethodenein
- Wir entfalten und nutzen persönliche Ressourcen und Begabungen
- Die Schülerinnen und Schüler sollen Gelegenheit erhalten, sich in zusätzliche Themen und Inhalte zu vertiefen bzw. in eigenem Lerntempo an weiterführenden Kompetenzen oder Kompetenzstufen zu arbeiten

Die Primarschule Benken bietet unterschiedliche zusätzliche Unterrichtsangebote zur Förderung von Begabungen der Schülerinnen und Schüler an. Diese gliedern sich in

- Lerngarten (Kindergarten)
- Lernwerkstatt (Primarschule)
- Lernatelier (Primarschule)
- Beratungsstunden durch die Begabtenförderungs- Lehrperson

2. Ziele

Begabungs- und Begabtenförderung hat zum Ziel, im schulischen Lernprozess Begabungen zu fördern und Unterforderung zu vermeiden.

Die Lehr- und Fachpersonen erkennen die persönlichen Potenziale und Kompetenzen (Begabungen) der Schülerinnen und Schüler und schaffen Möglichkeiten zu deren Entfaltung:

- Begabungsförderung setzt früh ein und trägt dazu bei, Fehlentwicklungen zu vermeiden (Prävention).
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen und erweitern ihre persönlichen Interessen und Begabungen durch eine ihren Fähigkeiten entsprechende Förderung (Förderung der Stärken)
- Bei sämtlichen Schülerinnen und Schülern soll eine optimale Förderung im kognitiven, motorischen, musischen, kreativen, emotionalen und sozialen Bereich angestrebt werden (Ganzheitlichkeit).
- Lernende mit besonders hoher Begabung oder besonders hoher Leistungsbereitschaft sollen frühzeitig erkannt und zusätzlich gefördert werden (Hochbegabung).

Benken
PRIMARSCHULE

3. Kinder mit besonderen Begabungen erkennen und fördern

Das Erkennen und Fördern von Begabungen setzt pädagogische Diagnostik und regelmässige Analysen des Lernstandes voraus. Am Anfang der Diagnostik stehen die Beobachtung der Schülerinnen und Schüler, der Austausch über die Schülerinnen und Schüler mit anderen Lehr- und Fachpersonen sowie den Eltern. Bei Bedarf kann der Schulpsychologische Dienst beigezogen werden.

4. Förderebenen und Förderformen

Für die Förderung von Begabungen und Hochbegabungen bestehen verschiedene Möglichkeiten. Erster Förderort ist die Regelklasse. Dafür sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer verantwortlich. Sie werden von Fachpersonen für Begabungsförderung sowie Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen beraten und unterstützt.

	integrativ	segreativ
Schüler/innen	<ul style="list-style-type: none"> - Straffung und Intensivierung von einzelnen, bereits gefestigten Unterrichtsinhalten (Compacting) - Überflüssige Übungszeit kann für die Vertiefung anderer Themen verwendet werden - Freiarbeit, Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Stufenübergreifendes Pullout-Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Lerngarten • Lernwerkstatt • Lernatelier - Ausserschulische Angebote (Musik, Sport, Gestalten etc.) - Einrichten eines Mentorats für Lernbegleitung
Klasse	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterte und offene Lehr- und Lernformen - (individualisierendes Lernen) - Lernumgebung 	
Mitwirkung von Fachpersonen für Begabtenförderung sowie Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen		
Stufe	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenübergreifende Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in Interessensgruppen - Projektartiges Arbeiten an verschiedenen Themen (Lernatelier)
Schulhaus	<ul style="list-style-type: none"> - Klassen- und stufenübergreifende Angebote - Zusammenarbeit der Lehr- und Fachperson 	<ul style="list-style-type: none"> - Interessensspezifische Angebote für Schülerinnen und Schüler (Lernatelier) - Pull-out-Programm für hochbegabte Schülerinnen und Schüler (Lernwerkstatt)
Weiterführende Schulen		<ul style="list-style-type: none"> - Besuch einer Schule für Hochbegabte gemäss Art. 53bis VSG



Organisatorische Führung	Seite 3 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

5. Aufgaben und Kompetenzen

Schulkommission

- Genehmigung des Konzepts
- Genehmigung der Pensen
- Anstellung der Fachpersonen für Begabungsförderung

Schulleitung

- Erstellen und Überprüfung des Konzepts
- Aufsicht über die Tätigkeiten der Fachpersonen für Begabtenförderung
- Berichterstattung an die Schulkommission

Fachpersonen für Begabtenförderung, Klassenlehrpersonen

Aufgaben und Kompetenzen richten sich nach dem Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen.

6. Beschreibung der einzelnen Angebote

1. Lerngarten / Lerngarten - Atelier

Der Besuch des Lerngartens und des Lerngarten - Ateliers ist freiwillig. Die Anmeldung verpflichtet jedoch zum regelmässigen Besuch des Kurses während eines Semesters. Kinder, die beim schulinternen Screening durch CFT1-R oder beim Test IDS 2 eine Hochbegabung aufweisen, haben einen Platz im Lerngarten auf sicher.

Für alle anderen Kinder gilt das Bewerbungsverfahren. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme. Die so aufgenommenen Kinder besuchen das sogenannte Lerngarten – Atelier. Die Lerngartenkinder und Lerngarten-Atelierkinder bilden eine gemeinsame Gruppe.

1.1 Pädagogische Ziele

Der Lerngarten (das Lerngarten – Atelier) ist in zwei Semesterkurse aufgeteilt. Im ersten Semester ist der Schwerpunkt des Lerngartens der Bereich *Mathematisches Denken und Spielen*, sowie *Naturwissenschaftliche Experimente*. Während des zweiten Semesters liegt der Schwerpunkt des Lerngartens im Bereich *Sprachliche Förderung*, sowie *Kreatives Denken und Handeln*.

1.2 Inhalte

Die Inhalte richten sich nach den Interessen der Kinder. Selbstentdeckendes, forschendes Lernen steht im Mittelpunkt.

- Gruppen- und Gesellschaftsspiele
- Logikspiele
- Experimentieren
- Konstruieren und Gestalten
- Erarbeiten von individuellen Themen (Naturwissenschaftliche Inhalte)
- Mathematisches Tun
- Bibliotheksbesuch



Benken
PRIMARSCHULE

Organisatorische Führung	Seite 4 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

1.3 Organisatorisches

Der Unterricht findet jede zweite Woche am Montagnachmittag vom 13.30 – 15.10 Uhr statt. Er findet im MZR 1 im 3. OG im Schulhaus Räbli statt. Die Gruppengrösse ist auf 6, max. 7 Kinder beschränkt.

Für das zweite Semester müssen die Anmeldungen bis zum 16. Januar erfolgen und für das erste Semester im neuen Schuljahr bis zum 30. Mai.

Die Anmeldungen gelten für ein Semester.

1.4 Ablauf der Erfassung

Im Folgenden wird der übliche Ablauf der Erfassung von (hoch-)begabten Kindern beschrieben:

- 1. Impuls: Beobachtungen der Kindergartenlehrperson oder der Eltern
- Erstgespräch: Kindergartenlehrperson – Eltern (kann in das offizielle Elterngespräch integriert werden)
- Testverfahren:
November → CFT-1R (Gruppenscreening 5-6 S. im Zimmer der zuständigen SHP) → März → IDS2
- 2. Gespräch im Ende März/April, u.a. Erläuterung der Testresultate; das Gespräch kann telefonisch oder mündlich durchgeführt werden
- Abgabe des Anmeldeformulars an die Eltern
- Ende Mai Anmeldeschluss
- Mitte Juni Entscheid der päd. Schulleitung; die zuständige SHP hat bei der Entscheidungsfindung eine beratende Funktion
- Ende Juni Elternbrief mit Bekanntgabe des Entscheides

2. Lernwerkstatt

Der Besuch der Lernwerkstatt ist freiwillig. Die Anmeldung verpflichtet jedoch zum regelmässigen Besuch des Kurses während eines Semesters.

2.1 Selbstkompetenz:

- Freude am Lernen und Arbeiten erhalten bzw. aufbauen
- Arbeiten an der Leistungsgrenze und Überwinden derselben
- Stützen und Stärken des Selbstbewusstseins
- Förderung der Eigeninitiative
- Individuelles Erarbeiten der jeweiligen Interessensgebiete
- Stärken des Durchhaltevermögens

2.2 Sachkompetenz:

- Produktives Denken, Kategorienbildung
- Logisches Kombinieren
- Gedächtnistraining
- stärken- und ressourcenorientiertes sowie interessensabhängiges Arbeiten an eigenen Projekten
- Kreative Lösungsansätze / Problemlösungen finden
- Handlungsplanung
- Geschicklichkeit



Organisatorische Führung	Seite 5 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

2.3 Inhalte

Die Inhalte richten sich nach den Interessen der Kinder. Selbstentdeckendes, forschendes Lernen steht im Mittelpunkt.

- Herausfordernde Gruppen- und Gesellschaftsspiele
- Logikspiele / logische Denkprozesse entwickeln
- Experimentieren
- Förderung des kreativen Denkens durch spezifische Aufträge und Aufgaben
- Individuelle Projektarbeit
- Philosophieren
- Recherchieren im Internet

2.4 Organisatorisches

Die Gruppengrösse ist auf 8 Kinder beschränkt. Der Unterricht findet montags von 07.50 - 09.50 Uhr statt. (1. & 2. Lektion)

Üblicherweise wird semesterweise zwischen Zyklus 1 (1./2. Klasse) und Zyklus 2 (3. – 6. Klasse) abgewechselt.

Bei Neu- und Folgeanmeldungen müssen die Anträge bis zum 31. Dezember abgegeben werden, die Neuanmeldungen für das neue Schuljahr jeweils bis zum 31. Mai. Bei Neuanmeldungen muss zwingend der ausgefüllte Beobachtungsbogen beigelegt werden.

3. Lernatelier

Der Besuch des Lernateliers ist freiwillig. Die Anmeldung verpflichtet jedoch zum regelmässigen Besuch des Kurses während eines Semesters.

3.1 Pädagogische Ziele

Das Lernatelier soll möglichst vielen Kindern im Laufe der Primarschulzeit ermöglichen, während eines Semesters ihren speziellen Begabungen nachzugehen und die Begeisterung dafür zu entdecken.

3.2 Inhalte

Das Kursthema wird für jedes Semester neu bestimmt und berücksichtigt jeweils alternierend mindestens eine Intelligenz nach Howard Gardner. Nachfolgend eine beispielhafte Aufzählung der Intelligenzen und möglicher Inhalte:

- Sprachliche Fähigkeiten: z.B. Schülerzeitung
- Logisch-mathematische Fähigkeiten
- Ästhetisch- kreative Fähigkeiten: z. B. Kunstprojekt
- Naturalistische Fähigkeiten: z.B. Besuch auf dem Bauernhof
- Körperlich- kinästhetische Fähigkeiten: z.B. Figurentheater
- Musikalische Fähigkeiten
- Interpersonale Fähigkeiten: z.B. Thema Flüchtlingshilfe
- Intrapersonale Fähigkeiten: z.B. Philosophieren



Benken
PRIMARSCHULE

Organisatorische Führung	Seite 6 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

3.3 Organisatorisches

Die Begabtenlehrperson stellt den Klassenlehrpersonen das neue Lernatelier während einer Teamstunde vor. Diese stellen es anschliessend in ihrer Klasse vor. Interessierte Kinder füllen die Anmeldung inklusive Motivationsschreiben aus und geben die Anmeldung an die Schulleitung ab. Die Schulleitung wählt maximal 12 Kinder anhand der Bewerbungsschreiben für den Semesterkurs aus. Die Anmeldungen müssen bis zum 31. Dezember, bzw. 31. Mai abgegeben werden. Das Lernatelier findet jeweils montags von 09.50 – 11.30 Uhr statt. (3. & 4. Lektion)

4. Anmeldeformulare im Anhang

- Lerngarten
- Lerngarten – Atelier
- Beiblatt für das 1.Semester
- Beiblatt für das 2. Semester
- Lernwerkstatt
- Lernatelier
- Beobachtungsbogen



Organisatorische Führung	Seite 7 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

Anmeldung für den Lerngarten

Name: _____ Vorname: _____ Geb.Datum: _____

Adresse: _____ Tel.Nr: _____

Klasse: _____ Klassenlehrperson: _____

**Empfohlen durch/
auf Wunsch von:**

- Kiga-Lehrperson / zuständige SHP
- Antrag von SPD oder entsprechender Stelle
- Eltern

Anmeldungen: bis 16. Januar
bis 30. Mai

Bestimmungen:

Der Unterricht findet jeden zweiten **Montagnachmittag** statt. Die Anmeldung verpflichtet zum regelmässigen Besuch des Kurses während eines Semesters.

Die pädagogische Schulleitung bestimmt, wer am Lerngarten teilnehmen kann.

Ich möchte gerne am Lerngarten teilnehmen, weil...

.....

Die Unterzeichnenden haben von den Bestimmungen Kenntnis genommen und sind damit einverstanden.

Benken, _____ Eltern: _____

Benken, _____ Lehrperson: _____



Beschluss der pädagogischen Schulleitung:

bewilligt abgelehnt

Datum: _____ PSL: _____

Benken

PRIMARSCHULE

Organisatorische Führung	Seite 8 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

Anmeldung für das Lerngarten - Atelier

Name: _____ Vorname: _____ Geb.Datum: _____

Adresse: _____ Tel.Nr: _____

Klasse: _____ Klassenlehrperson: _____

**Empfohlen durch/
auf Wunsch von:**

- Kiga-Lehrperson / zuständige SHP
- Antrag von SPD oder entsprechender Stelle
- Eltern

Anmeldungen: bis 16. Januar
bis 30. Mai

Bestimmungen:

Der Unterricht findet jeden zweiten **Montagnachmittag** statt. Die Anmeldung verpflichtet zum regelmässigen Besuch des Kurses während eines Semesters.

Die pädagogische Schulleitung bestimmt, wer am Lerngarten-Atelier teilnehmen kann.

Ich möchte gerne am Lerngarten-Atelier teilnehmen, weil...

.....

Die Unterzeichnenden haben von den Bestimmungen Kenntnis genommen und sind damit einverstanden.

Benken, _____ Eltern: _____

Benken, _____ Lehrperson: _____



Beschluss der pädagogischen Schulleitung:

bewilligt abgelehnt

Datum: _____ PSL: _____

Benken

PRIMARSCHULE

Organisatorische Führung	Seite 9 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

1. Semester

Während des ersten Semesters liegt der Schwerpunkt des Lerngartens im Bereich *Mathematisches Denken und Spielen*, sowie *Naturwissenschaftliche Experimente*. An den Nachmittagen beschäftigen wir uns unter anderem mit Denkspielen, Experimenten und Knobelaufgaben.

Die unten aufgeführten Bereiche dienen als Hilfsmittel für die Anmeldung.

Mathematisches Denken und Spielen

- Ich interessiere mich eigenmotiviert fürs Zählen und Rechnen.
- Ich kann gut in Zahlen und Grössen denken.
- Ich spiele gerne Spiele und löse Knobelaufgaben, die logisches Denken erfordern.
- Ich kann logisch vorgehen, wenn es darum geht, ein Problem zu lösen.
- Ich besitze ein gutes Abstraktionsvermögen wie z.B. räumliches Denkvermögen.

Naturwissenschaftliche Experimente

- Ich eigne mir gerne umfangreiches Wissen über gewisse Sachgebiete an.
- Ich finde Experimente faszinierend.
- Ich interessiere mich für Vorgänge in der Natur.
- Ich beobachte gerne Tiere.
- Ich sammle gerne Dinge aus der Natur

Allgemeine Merkmale für den Lerngarten

- Ich habe eine schnelle Auffassungsgabe.
- Ich orientiere mich an älteren Kindern und Erwachsenen.
- Ich besitze eine sehr gute Gedächtnisfähigkeit.
- Ich habe hohe Ansprüche an mich selbst.
- Ich habe eine starke Eigenmotivation.
- Mein Wunsch ist gross, an diesem Förderprogramm teilzunehmen.



Benken
PRIMARSCHULE

Organisatorische Führung	Seite 10 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

2. Semester

Während des zweiten Semesters liegt der Schwerpunkt des Lerngartens im Bereich *Sprachliche Förderung*, sowie *Kreatives Denken und Handeln*. An den Nachmittagen beschäftigen wir uns unter anderem mit Denkspielen, Gestaltungsaufträgen und Knobelaufgaben.

Die unten aufgeführten Bereiche dienen als Hilfsmittel für die Anmeldung.

Sprachliche Förderung

- Ich besitze einen ausgeprägten Wortschatz und kann mich gut ausdrücken.
- Ich erfinde und erzähle gerne reichhaltige Geschichten.
- Ich interessiere mich für Fremdsprachen.
- Ich mag Bücher und interessiere mich, was sie erzählen.
- Ich kann bereits etwas lesen.

Kreatives Denken und Handeln

- Ich bin geschickt mit meinen Händen.
- Ich besitze einen vielfältigen Einfallsreichtum im Denken und Handeln.
- Ich verknüpfe gerne Ideen und Materialien auf unterschiedliche Art und Weise.
- Ich baue gerne Gebilde und Objekte aus meiner Fantasie.
- Ich mag Handarbeiten wie Werken, Nähen und Modellieren.

Allgemeine Merkmale für den Lerngarten

- Ich habe eine schnelle Auffassungsgabe.
- Ich orientiere mich an älteren Kindern und Erwachsenen.
- Ich besitze eine sehr gute Gedächtnisfähigkeit.
- Ich habe hohe Ansprüche an mich selbst.
- Ich habe eine starke Eigenmotivation.
- Mein Wunsch ist gross, an diesem Förderprogramm teilzunehmen.



Benken
PRIMARSCHULE

Organisatorische Führung	Seite 11 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

Anmeldung für die Lernwerkstatt

Name: _____ Vorname: _____ Geb.Datum: _____

Adresse: _____ Tel.Nr: _____

Klasse: _____ Klassenlehrperson: _____

Anmeldekriterien:

- Neuanmeldung durch Klassenlehrperson
(→ inkl. Beobachtungsbogen)
- Folgeanmeldung
- Antrag von SPD oder entsprechender Stelle

Anmeldungen:

bis 31. Dezember
bis 31. Mai

Bestimmungen:

Der Lernwerkstattunterricht findet jeweils am Montag in der ersten und zweiten Lektion statt. Der Kurs dauert ein Semester. Die Anmeldung verpflichtet zum regelmässigen Besuch des Kurses.

Die Schülerin oder der Schüler verpflichtet sich, in Absprache mit der Klassenlehrperson, den verpassten Schulstoff selbständig zu erarbeiten.

Die Unterzeichnenden haben von den Bestimmungen Kenntnis genommen und sind damit einverstanden.

Benken, _____ Schüler / Schülerin: _____

Benken, _____ Eltern: _____

Benken, _____ Lehrperson: _____

Benken, _____ Förderlehrkraft: _____

Beschluss der pädagogischen Schulleitung:

bewilligt abgelehnt Datum: _____ PSL: _____



Benken

PRIMARSCHULE

Organisatorische Führung	Seite 12 von 12
Reglemente, Weisungen, Regelungen	2.3.4.

Anmeldung für das Lernwerkstatt-Atelier

Name: _____ Vorname: _____ Geb.Datum: _____

Adresse: _____ Tel.Nr: _____

Klasse: _____ Klassenlehrperson: _____

Anmeldungen: bis 16. Januar
bis 30. Mai

Bestimmungen:

Der Unterricht findet während der Schulzeit statt. Der Kurs dauert ein Semester. Die Anmeldung verpflichtet zu regelmässigem Besuch des Kurses während eines Semesters.

Die Schülerin oder der Schüler verpflichtet sich, in Absprache mit der Klassenlehrperson, den verpassten Schulstoff selbständig zu erarbeiten.

Die Schülerin oder der Schüler erklärt kurz, weshalb sie/er motiviert ist, am Atelier teilzunehmen.

Ich möchte gerne am Lernwerkstatt-Atelier teilnehmen, weil...

.....

Die Unterzeichnenden haben von den Bestimmungen Kenntnis genommen und sind damit einverstanden.

Benken, _____ Schüler / Schülerin: _____

Benken, _____ Eltern: _____

Benken, _____ Lehrperson: _____



Beschluss der pädagogischen Schulleitung:

bewilligt abgelehnt

Datum: _____ PSL: _____

Benken
PRIMARSCHULE